

F.M.

**Hesa**

SAATEN

F.M.

**MAUTHNER**

FIRMENGRUPPE

# Wildäsungen



# Wildäsmischungen

<b>HR 060</b>	<b>Daueräsung – mehrjährig</b>	701080
<b>Nutzung:</b>	für Reh- und Rotwild, anpassungsfähig, beste Äsung, gute Deckung, starker Nachwuchs	
<b>Aussaart:</b>	25 – 30 kg/ha	
<b>Standort:</b>	für alle Lagen	

<b>HR 065</b>	<b>Wildacker – bis in den Winter</b>	701131
<b>Nutzung:</b>	mehrjährige, artenreiche Wildäsung, viel Blattmasse mit Spezialitäten	
<b>Aussaart:</b>	20 kg/ha	
<b>Standort:</b>	gut auf mittleren Böden	

<b>HR 170</b>	<b>Extensivmischung mit Klee – mehrjährig</b>	702110
<b>Nutzung:</b>	Schonfläche für Gelege und Jungtiere, trockenheitsverträglich	
<b>Aussaart:</b>	60 kg/ha	
<b>Standort:</b>	alle Standorte ausgenommen vernässte	

<b>HR 069</b>	<b>Wildacker – einjährig</b>	701130
<b>Nutzung:</b>	nährstoffreiche Böden bringen viel Grünmasse, bietet gute Deckung und reichhaltige Grünmasse	
<b>Aussaart:</b>	87 kg/ha	
<b>Standort:</b>	alle	

<b>HR 149</b>	<b>Pharinka Blümmischung</b>	701235
<b>Nutzung:</b>	für die Anlage von Blühstreifen besonders geeignet, Erhöhung der Biodiversität	
<b>Aussaart:</b>	15 kg/ha	
<b>Standort:</b>	mittel bis mager	

<b>HR 158</b>	<b>Biodiversitätsmischung</b>	702075
<b>Nutzung:</b>	ÖPUL Programm, Leguminosen ohne Gräser, insektenblütige Mischung mit 12 Komponenten, tiefwurzelnd, geeignet als Blühfläche und -streifen	
<b>Aussaart:</b>	12 kg/ha	
<b>Standort:</b>	für alle Lagen	

	<b>Veitshöchheimer Bienenweide</b>	107704
<b>Nutzung:</b>	für die Anlage von Blühstreifen besonders geeignet, Erhöhung der Biodiversität	
<b>Aussaart:</b>	15 kg/ha	
<b>Standort:</b>	mittel bis mager	

<b>HR 150</b>	<b>Meran'sche Wildäsung nach Fladenhofer</b>	701133
<b>Nutzung:</b>	Nahrungsquelle, Deckung, Lebensraum für Wild	
<b>Aussaart:</b>	25,5 kg/ha	
<b>Standort:</b>	alle	

<b>HR 050</b>	<b>Schwarzwild Ablenkungsmischung</b>	701134
<b>Nutzung:</b>	einjährig, attraktive Nahrungsquelle für Schwarzwild, um von landwirtschaftlichen Kulturen abzulenken, eiweiß- und zuckerreich	
<b>Aussaart:</b>	40 – 45 kg/ha	
<b>Standort:</b>	alle	



# Übersicht Zwischenfrüchte und Gründüngung

	Aussaatzeit	Ab- frostend	Saatstärke in Reinsaat	Saattiefe	Anmerkung
<b>KREUZBLÜTLER</b>					
Sommerraps	Aug. – 30. Sept.	x	15 kg/ha	2-3 cm	sehr anpassungsfähig, praktisch für alle Böden, rasche Bodenbedeckung, Stickstoffzehr, gute Durchwurzelung, Verwendung in Reinsaat
Futterraps	Aug. – 30. Sept.		15 kg/ha	2-3 cm	wie Sommerraps in Ansprüchen und Eignung, keine Blütenbildung im ersten Jahr, gut als Futter geeignet
Ölrettich	Aug. – 30. Sept.	x	20 kg/ha	2-3 cm	sehr anpassungsfähig, praktisch für alle Böden, rasche, sehr gute Bodenbedeckung, Stickstoffzehr, sehr gute Wurzel- leistung, Verwendung in Reinsaat und Mischungen
Ölrettich nem. res.	Aug. – 30. Sept.	x	15 kg/ha	2-3 cm	reduzieren Nematoden sogar bis zu 90% je nach Sorte und Aussaatzeitpunkt (Bodentemperatur mind. 8 °C) und Ausbildung der Wurzeln
Winter-Rübsen	Aug. – 30. Sept.		15 kg/ha	2-3 cm	sehr anpassungsfähig, praktisch für alle Böden, rasche, sehr gute Bodenbedeckung, gute Durchwurzelung, Verwendung vor allem in Reinsaat
<b>SONSTIGE ZWISCHENFRÜCHTE</b>					
Buchweizen	Mai – 15. Sept.	x	80 kg/ha	2 cm	nicht auf schweren Böden, Nematoden- und fruchtfolgeneutral, kurze Vegetationszeit, nur 6 Wochen bis zur Samen- bildung, Knöterich-Gewächs, feine Durchwurzelung, sehr gut für Mulchsaat
Malve	April – 31. Aug.		2-5 kg/ha	2 cm	bevorzugt trockene bis mäßig frische, stick- und nährstoffreiche Böden, winterhart, zwei- bis mehrjährig
Herbstrübe	Juli – 31. Aug.	x	2 kg/ha	2-3 cm	anpassungsfähig, auf Restflächen, als "Stoppelfrucht", gutes Wild- und Kaninchenfutter
Markstammkohl	Juli – 31. Aug.		5 kg/ha	2-3 cm	hoher Masseertrag, Wildäsung auf Restflächen auch im Winter, sehr gute Durchwurzelung, Verwendung in Reinsaat und in Mischungen
Waldstauderoggen	Juni – 30. Sept.		100 kg/ha	2 cm	ursprüngliche Form des Roggens, anspruchslose Gräserart, starke Bestockung, guter Grünmasseertrag auch im 2. Jahr, feine, dichte Durchwurzelung, für Wildacker bestens geeignet
Saathafer	März – 31. Aug.	x	125 kg/ha	3-4 cm	bevorzugt eher feuchte als trockene Lagen, keine besonderen Nährstoffansprüche, gute Durchwurzelung, am besten auf Lehmböden
Sonnenblume	Mai – 31. Juli	x	6 kg/ha	3-4 cm	auf leichten bis mittelschweren Böden, gute Trockenheitstoleranz, hohe Grünmasse, feine Durchwurzelung, Korbblütler
Schwarzsamen	Mai – 10. Aug.	x	9 kg/ha	1-2 cm	bevorzugt mittlere bis leichte Böden, raschwüchsig, leicht abfrostend, mittlere Grünmasse, Korbblütler, Verwendung meist in Reinsaat, sehr gut für Mulchsaat
Lein	April – 15. Mai	x	40 kg/ha	2-3 cm	stellt keine besonderen Ansprüche an Boden, verträgt keine Staunässe, tolerant gegenüber Spätfrost
Phacelia	April – 31. Aug.	x	18 kg/ha	1-2 cm	für alle Böden, Nematoden- und fruchtfolgeneutral, feine Durchwurzelung - guter Aufschluss der Bodennährstoffe, nicht in Kartoffelfruchtfolge einbauen, Verwendung vor allem in Mischungen, bis -6°C
Ringelblume	April – 15. Aug.	x	10 kg/ha	1-2 cm	keine besonderen Ansprüche an Standort, gedeiht am besten auf gut versorgten Lehmböden, empfindlich gegen zu viel Stickstoffdüngung
<b>KLEINKÖRNIGE LEGUMINÖSEN – STICKSTOFFSAMMLER</b>					
Rotklee	März – 31. Aug.		25 kg/ha	1-2 cm	wertvolle Futterpflanze, reich an Eiweiß, mehrjährig, Bodenverbesserer, gute Vorfrucht, mit Gräsern gemischt als Grün- düngung, bevorzugt frische, nährstoffreiche, Ton- und Lehmböden, gute Bienenweide
Weißklee	März – 30. Sept.		20 kg/ha	1-2 cm	gedeiht am besten auf schwerem, feuchtem Boden; die einzige Futterleguminose, die intensiver Beweidung auf Dauer standhält, genügsam, ausläufertreibend, vital-konkurrenzstark, hochwertig für Dauer- und Intensivweiden
Hornklee	März – 15. Aug.		20 kg/ha	1-2 cm	horstbildende, ausdauernde, tiefwurzelnde Art; sehr anpassungsfähig, besonders geeignet für kalkhaltige Böden in trockenen Lagen, wegen bitteren Geschmacks nicht als Reinsaat geeignet
Schwedenklee	März – 30. Sept.		20 kg/ha	1-2 cm	ein- bis mehrjährig, geringere Ansprüche an Boden und Klima als Rotklee, verträgt Nässe besser als Trockenheit, wegen bitteren Geschmacks nicht als Reinsaat geeignet
Alexandrinerklee	April – 20. Aug.	x	30 kg/ha	1-2 cm	anpassungsfähig, raschwüchsig, gute Durchwurzelung, meist mehrschnittige Sorten, gute Erträge, eiweißreiches Futter, Verwendung in Reinsaat und in Mischungen, gute Untersaat im Mais
Perserklee	März – 20. Aug.	x	20 kg/ha	1-2 cm	anpassungsfähig, raschwüchsig, blattreich und feinstängelig, hoher Futterwert, Blüte - gute Bienenweide, Verwendung in Reinsaat und in Mischungen, gute Untersaat im Mais
Luzerne	März – 20. Aug.		25 kg/ha	1-2 cm	sehr hohe Erträge, für eiweißbetonten Futterbau (ca. 22% Eiweißgehalt), Rekultivierung von Rohböden, Böschungen etc., bevorzugt kalkhaltige, durchlässige Böden, sehr trockenheitsverträglich
Gelbklee	März – 31. Juli		20 kg/ha	1-2 cm	ein- bis zweijährige, frühblühende Art, auch Hopfenklee genannt; verlangt kalkhaltige Böden und wärmeres, verhältnis- mäßig trockenes Klima
Inkarnatklee	März – 15. Sept.		30 kg/ha	1-2 cm	mit Rotklee und sich selbst unverträglich, zweijährig, Verwendung in Reinsaat und in Mischungen, für leichte und mitt- lere Böden, sehr gute Unkrautkonkurrenz, sehr gute Durchwurzelung, auffällige, purpurfarbene Blüte
Serradella	März – 30. Sept.		35 kg/ha	1-2 cm	sehr gute Gründüngungspflanze, bevorzugt mittlere bis leichte Böden, eher neutral bis sauer, wächst auch bei niedrigen Temperaturen bis in den Spätherbst hinein
Steinklee	März – 30. Sept.		30 kg/ha	1-2 cm	Bienenweide, ausgezeichnete Durchwurzelung, zweijährig, sehr anpassungsfähig, weißer Steinklee weniger trockenheits- resistent, keine Futternutzung wegen Cumarin Gehalt



	Aussaatzeit	Ab- frostend	Saatstärke in Reinsaat	Saattiefe	Anmerkung
<b>GROSSKÖRNIGE LEGUMINOSEN – STICKSTOFFSAMMLER</b>					
Espartette	März – 15. Juli		120 kg/ha	2-3 cm	besonders geeignet für trockene, flachgründige Böden ohne Kalkmangel; mehrjährige winterfeste Leguminosen, auch für rauere, höhere Lagen geeignet, eiweißreich, gute Bienenweide
Feldfuttererbse	März – 20. Aug.	x	180 kg/ha	5-8 cm	eiweißreiches Grünfutter mit hohem Grünmasseertrag (deutlich höher als Körnererbsen), vorzügliche Bodengare und Unkrautunterdrückung, gute Mehlautoleeranz, feine Durchwurzelung
Sommerwicke	April – 31. Aug.	x	180 kg/ha	3-5 cm	eiweißreich, gute Grünmasseerträge, auch auf mageren Böden, gute Bodenbedeckung, feine Durchwurzelung, Verwendung vor allem in Mischungen
Winterwicke	April – 10. Sept		140 kg/ha	3-5 cm	eiweißreich, gute Grünmasseerträge, auch auf mageren Böden, gute Bodenbedeckung, feine Durchwurzelung, Verwendung vor allem in Mischungen
Pann. Wicken	April – 10. Sept.		140 kg/ha	3-5 cm	eiweißreich, gute Grünmasseerträge, auch auf mageren Böden, gute Bodenbedeckung, feine Durchwurzelung, Verwendung vor allem in Mischungen
Sojabohne	April – 31. Juli	x	100 kg/ha	2-4 cm	bevorzugt leicht erwärmte Böden mit lockerer Struktur, ausreichend und kontinuierliche Wasserverfügbarkeit wichtig
Lupinie	April – 31. Juli	x	180-200 kg/ha	2-5 cm	auf mittleren Böden, leicht sauer bis neutral, kräftige Hauptwurzel, sehr gute Durchwurzelung, gelbblühende Lupinen nicht auf kalkhaltigen Standorten, Verwendung vor allem in Reinsaat
Ackerbohne	März – 31. Aug.	x	180-300 kg/ha	6-10 cm	eiweißreich, kräftige Pfahlwurzel, Bodenverbesserer, sehr gute Bodengare, bevorzugt mittelschwere bis schwere Böden
<b>GRÄSER</b>					
Deutsches Weidelgras	März – 30. Sept.		25 kg/ha	1-2 cm	sehr ertragreiches Mittel- bis Obergras, in rauen Lagen gefährdet, sonst ausdauernd, konkurrenzstark, feine Durchwurzelung, düngedankbar, Verwendung meist in Intensivmischungen
Ital. Raygras	Mai – 31. Aug.		40 kg/ha	1-2 cm	auf mittleren bis kräftigen Böden, raschwüchsiges, horstbildendes Obergras, wintergrün, sehr hohe Erträge bei guter Nährstoff- und Wasserversorgung, mehrschnittig, hoher Zuckergehalt
Rotschwingel	März – 31. Aug.		25 kg/ha	1-2 cm	ausdauerndes Untergras, verträgt scharfe Beweidung, ausläufertreibend, verträgt auch raue und ungünstige Standorte, geringe Ansprüche an Boden und Klima
Schafschwingel	März – 31. Aug.		30 kg/ha	1-2 cm	Untergras, gedeiht gut auf nährstoffarmen und trockenen, und sonnigen Standorten wie Böschungen, auch zur Bodenbefestigung
Wiesenschweidel	März – 31. Aug.		35 kg/ha	1-2 cm	leistungsfähiges Futtergras, Mittel- bis Obergras, verträgt auch trockene Standorte, geeignet für Schnitt und Mähweide
Knautgras	März – 30. Sept.		25-30 kg/ha	1-2 cm	sehr massenwüchsiges, ausdauerndes Obergras für Grünfütter- und Heugewinnung, zur Beweidung aber nur bedingt geeignet
Timothé	März – 30. Sept.		25 kg/ha	1-2 cm	eher schwere Böden sowie raue, feuchte Lagen, für Schnitt und Weidenutzung, verträgt keine intensive Nutzung, als Horstgras auf eine regelmäßige Versamung angewiesen
Wiesenrispe	März – 31. Aug.		15 kg/ha	1-2 cm	langsame Anfangsentwicklung, Untergras, trockenheitsresistent, eines der wertvollsten Futtergräser, ausläuferbildend, konkurrenzstark, anpassungsfähig an Boden und Klima



# Zusammensetzungen Wildäsung (in %)

	HR 050	HR 060	HR 065	HR 170	HR 069	HR 149	HR 158	HR 150
Engl. Raygras		5	7	36				
Ital. Raygras		5			1			
Rotschwingel		13		42				
Schafschwingel				15				
Wiesenschweidel		8						
Knaulgras		6						
Timothe		8	7					
Wiesenrispe		8						
Rotklee		10					12	4
Weißklee		4	3	4			11	
Hornklee		3		3				
Schwedenklee		3					10	4
Alexandrinerklee	3	5				6		
Perserklee		2	5		7	8		
Luzerne		4	5				12	
Esparssete		8			9			
Gelbklee		3						
Inkarnatklee		5	4			20	15	4
Serradella			5					2
Malve			2				5	12
Futerraps			2					
Sommerraps	1,5		2					
Buchweizen	13		15		11			20
Herbstrüben			1		2			2
Markstammkohl	0,5		2		2			
Ölrettich			3					6
Winterrüben			3		2			4
Saathafer	10							
Waldstauderoggen			19					38
Winterwicken			10					
Kräutermischung			5					
Feld-Futtererbse	25				17			
Soja					26			
Ackerbohne	25							
Lupinen	22				9			
Sommerwicken					7	7		
Sonnenblumen					5	2	5	
Grünmais					2			
Phacelie						12	5	
Ringelblume						5	5	
Schwarzsamen						6	5	
Lein						32	10	
Fenchel							5	
Steinklee								4
Kümmel						2		

## Veitshöchheimer Bienenweide (50 Komponenten in absteigender Reihenfolge der Mischungsanteile):

Schwarzkümmel, Koriander, Mariendistel, Buchweizen, Borretsch, Ringelblume, Gemeine Nachtkerze, Kornblume, Mauretanische Malve, Wilde Möhre, Sonnenblume, Futteresparssete, Fenchel, Natternkopf, Echter Dill, Klatschmohn, Hornschotenklee, Sandesparssete, Straußblütige Wucherblume, Färberkamille, Wilde Malve, Wundklee, Gewöhnliche Goldrute, Großblütige Königskerze, Kleiner Wiesenknopf, Gelbklee, Luzerne, Gemeine Margerite, Schafgarbe, Wiesenflockenblume, Rotklee, Weißklee, Wilde Resede, Feldthymian, Gemeiner Dost, Gemeines Leimkraut, Moschusmalve, Nickende, Distel, Staudenlein, Skabiosenflockenblume, Wiesensalbei, Ackervergißmeinnicht, Färberresede, Echtes Johanniskraut, Echter Alant, Echter Löwenschwanz, Mehliges Königskerze, Schwarze Königskerze, Bergklee, Purpurklee



## Kontakt



**David Schlögl**  
Fachberatung Saatgut/Grünland  
Tel. 0664 530 40 49  
david.schloegl@hesa.co.at



**Jürgen Fink**  
Fachberatung Saatgut/Grünland  
Tel. 02235 / 87391-412  
juergen.fink@hesa.co.at

05\_2022

F.M.

**Hesa**

SAATEN

**HESA Saatengroßhandlung Ges.m.b.H. & Co Nfg. KG**

Haideäckerstraße 8, A-2325 Himberg

Tel.: +43 2235 / 87391 · Fax: +43 2235 / 87391 19

Mail: [verkauf@hesa.co.at](mailto:verkauf@hesa.co.at) · [www.hesa.co.at](http://www.hesa.co.at)

F.M.

**MAUTHNER**

FIRMENGRUPPE